



Presseinformation

Nr. 23/11.3.2005/ele

Wissenschaftler nehmen Schulsport unter die Lupe

Neues Forschungszentrum: Universität und PH unterzeichnen Vereinbarung

Bewegung und Sport fördern die gesunde Entwicklung, heben die Stimmung und steigern die Konzentrationsfähigkeit - aber gerade heute kommen Bewegung und Sport bei vielen Kindern und Jugendlichen zu kurz. Um dem entgegenzuwirken, braucht es bessere Bewegungs- und Sportangebote sowie Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche. Diese Herausforderung motivierte die Universität Karlsruhe (TH) und die Pädagogische Hochschule (PH) Karlsruhe, ein Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS) zu gründen. Professor Dr. Horst Hippler, Rektor der Universität, und Dr. Wolfgang Tzschaschel, Verwaltungsdirektor der PH, haben am heutigen Freitag die Vereinbarung für das FoSS unterzeichnet und damit die Kooperation der beiden Hochschulen besiegelt. „Die Einrichtung des FoSS ermöglicht uns eine hoch qualifizierte Forschung zu der Beziehung von Aktivität, Fitness und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“, sagte Professor Dr. Klaus Bös, Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität, nach dem feierlichen Akt.

Dr. Ilka Seidel fungiert als Geschäftsführerin des FoSS, zu dessen Arbeitsschwerpunkten die vernetzte Forschung und Konzeptentwicklung auf dem Gebiet von Bewegung, Spiel und Sport von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Schule, Kindergarten, Verein und Freizeit gehören. Für die beiden Hochschulen liegt der Synergieeffekt des Kompetenzzentrums vor allem in erweiterten Forschungsmöglichkeiten sowie im gemeinsamen Wissens- und Erfahrungsaustausch über differenzierte Lehrangebote. Darüber hinaus sind der Transfer von Beratungs- und Koordinationsleistungen sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen vorgesehen. Professor Dr. Günter Stibbe, Leiter der Abteilung Sport der Pädagogischen Hochschule, sieht im FoSS eine einmalige Chance die Zusammenarbeit zwischen den beiden Einrichtungen in Zukunft zu intensivieren.

Das Forschungszentrum verfolgt einen lebensweltbezogenen Ansatz: Eine fundierte und kompetente Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung soll dazu beitragen, dass Sport und Bewegung als „Lifestyle“, als selbstverständliches Lebensprinzip, in die Alltagsgestaltung eingebunden werden.

Weitere Informationen:

Dr. Ilka Seidel

FoSS

Forschungszentrum für den Schulsport und den
Sport von Kindern und Jugendlichen – Karlsruhe

Tel. 0721/6 08-85 14

E-Mail: seidel@foss-karlsruhe.de

Im Internet: www.foss-karlsruhe.de

Diese Presseinformation ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www.presse.uni-karlsruhe.de/2907php>